

Business & Charity – Successity bewegt

07.08.2008, 17:38 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *KiMedia GbR*



Mützen für Afrika

Kontakte knüpfen, Vitamin B für die eigene Karriere, Know-how von erfahrenen Experten, virtuelle Erfolgsteams für die persönliche Zielerreichung - das ist nur ein kleiner Teil der Mehrwerte der Karriereplattform Successity.de. Successity nimmt den Begriff des Social Networkings wörtlich und engagiert sich mit dem neuen Verein „Successity bewegt e. V.“ auch sozial.

Denn gemäß des Slogans „...mehr als nur Networking“ geht es im virtuellen Netzwerk bei Successity.de nicht wie bei vielen anderen Netzwerken ausschließlich um Karriere und Business, sondern auch um den Charity-Aspekt.

Bereits vor zwei Jahren haben sich die Moderatoren der Karriereplattform Successity gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Netzwerkes ganz spontan dazu entschlossen, eine Einzelpatenschaft für den inzwischen 3-jährigen elternlosen Victor aus Namibia zu übernehmen. Seine Mutter starb an Tuberkulose und infizierte den Kleinen bei seiner Geburt. Dadurch erblindete Victor kurz darauf auf dem linken Auge. Auch heute noch benötigt Victor immer wieder ärztliche Behandlung, entsprechende Medikamente und natürlich eine regelmäßige und gute Ernährung.

Auslöser der Charity-Initiative, die inzwischen zur Gründung des gemeinnützigen Vereins "Successity bewegt e. V." führte, ist das soziale Engagement von Dr. Kirsten Mennenga, Gründerin von Successity.de, und Konny von Schmettau, die in Swakopmund als Managerin der Hippos Press Agency tätig ist. Mit offenen Augen und Ohren ist Konny von Schmettau im Land unterwegs, besucht viele Projekte und Familien. Sie ist immer wieder in den Slums aktiv und versucht zu helfen, wo es irgend möglich ist. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen schildert sie dabei seit Oktober 2006 im Namibia Tagebuch, einem Charityblog auf Successity.de (<http://www.successity.biz/successityblog/>)

Je mehr mitmachen, desto mehr können wir bewegen

„Wir wollen wirklich etwas bewegen! Und unter dem Dach eines virtuellen Netzwerkes sind die Voraussetzungen dafür ideal. Immerhin haben wir aktuell rund 1,6 Millionen Seitenaufrufe im Monat und 2500 Mitglieder“, so die Gründerin des Portals, Dr. Kirsten Mennenga. „Und je mehr Mitglieder zu uns finden, desto mehr Multiplikatoren finden sich zusammen.“ Wer mehr über den Fortgang des sozialen Engagements der Community erfahren möchte, findet im Mitgliederbereich ein Forum mit dem Namen „Successity bewegt“.

Prominente Unterstützung durch Gundula Gause, Prof. Hans-Olaf Henkel, Sabine Asgodom

Dass dieses Konzept aufgeht, zeigt die deutschlandweite Sammelaktion „Mützen gegen Aids“, die bereits von einer Reihe prominenter Personen wie z. B. Gundula Gause (ZDF - heute journal), Prof. Hans-Olaf Henkel, Sabine Asgodom (Bestsellerautorin), Raphael Vogt (Schauspieler), Hermann Scherer (Redner und Manager) u. v. a. unterstützt wird (<http://namibia.successity.biz>). Die Kampagne soll den Jugendlichen in Namibia klar machen, dass sie sich gegen das HIV-Virus wappnen können. „Wir senden Mützen nach Namibia und nutzen bei den jungen Menschen die Vorliebe für jegliche Art von Kopfbedeckungen, um die Assoziation herzustellen: Mützen schützen vor Sonne, Regen und Kälte, Kondome schützen vor AIDS, Geschlechtskrankheiten und ungewollter Schwangerschaft.“ Zudem können Mädchen und Frauen mit einer Mütze signalisieren: "Bei mir nur mit Kondom!"

Der Bau einer Schule ist unser nächstes großes Ziel

„Successity ist ein Herzblutprojekt in jeder Hinsicht! So geht bei allen Aktionen das Successity-Moderatorenteam mit gutem Beispiel und einer Menge Engagement voran“, schwärmen Konny von Schmettau und Kirsten Mennenga. „Unser Traum ist, dass wir es schaffen, gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Sponsoren in dem DRC (Democratic Resettlement Community) genannten Armenviertel ca. 10 km außerhalb Swakopmunds den Bau einer Schule zu ermöglichen. In diesem Ort leben schätzungsweise 2000 Menschen, Familien mit Kindern, vor allem allein erziehende Mütter - ohne fließendes Wasser, ohne Strom, mit kaum nennenswerter Infrastruktur.“

„Wenn wir gemeinsam dieses Ziel erreichen, heißt es nicht nur „Successity – more than networking“, sondern auch: 'Successity macht Schule!' Wäre das nicht toll?“

Portrait

Successity.de ist eine virtuelle Support-Plattform. Die Ziele sind 1. Informieren 2. Motivieren sowie 3. Unterstützen und Vernetzen. Neben einem interessanten Magazin gibt es moderierte Fachforen und technische Networking-Funktionen. Besonders hilfreich für den Internetuser sind die lösungs-orientierten Module. Dazu gehören die "Virtuellen Erfolgsteams“ mit der Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung persönliche Ziele zu erreichen sowie das "Virtuelle Beratungcenter" für berufliche und private Fragestellungen, betrieben von erfahrenen Trainern und Juristen.